

1.2 Kompetenzerwartungen des Unterrichtsvorhabens¹

	Fett = KE des UV <u>Unterstrichen</u> = KE zur Stunde	Die Schülerinnen und Schüler können...
	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (EF BWK 6.1)	„ eine Komposition aus dem Bereich Tanz (z. B. Elementarer Tanz, Jazztanz, Volkstanz, Moderner Tanz , Gesellschafts- und Modetanz) unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren “, indem sie <u>TikTok-Tanzsequenzen schrittgetreu nachgestalten</u> und umgestalten, dabei grundlegende Aspekte der Synchronität und des Rhythmus innerhalb der Gruppe anwenden und eine eigene Choreografie entwickeln.
		Übergreifende Kompetenzerwartungen:
	Sachkompetenz (EF SK b1)	„ Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien erläutern “, indem sie ihre Choreografie hinsichtlich der Gestaltungskriterien Form, Zeit und vor allem <u>Raum (Formationen)</u> kriteriengeleitet umgestalten.
	Methodenkompetenz (EF MK b1)	„ Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen “, indem sie ihre Choreografie <u>analog und/oder digital unter Einbezug der Aufstellungsformen, Raumwege und der Musiktheorie nach vorgegebenen Maßgaben (gemeinsame Zeichen)</u> anschaulich skizzieren (visualisieren).
	Urteilskompetenz (EF UK b1)	„ eine Gruppenchoreografie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten “, - indem sie unter Verwendung von gemeinsam erarbeiteten Indikatoren und Beispielen ihre eigene Choreografie, sowie die einer anderen Gruppe qualitativ hochwertig und argumentativ gestützt bewerten. - <u>indem sie ihr Verständnis zu Feedback und konstruktiver Kritik üben und als wertvolle Lernhilfe vertiefen</u>

Im KLP sind die Kompetenzen nicht nummeriert, zur Vereinfachung werden sie nachträglich mit folgenden Kürzeln benannt (z.B. auch in den SiLP). Diese können dann im UV einfacher zugeordnet werden (Vorgaben der Implementation der Bezreg. Münster)

Die Nummerierung folgt immer diesem Schema:

Jahrgangsstufe (KE) + Kompetenz + Nr oder Buchstabe, z.B.:

KI 6 BWK 7.1

KI 8 BWK 3.2 (bis Klasse 8 gibt es nur an Ge)

KI 10 MK c 1

Bei der Darstellung des Unterrichtsvorhabens (Auflistung der Themen) sollten dann die Abkürzungen vollständig abgebildet werden (formal in der korrekten Schreibweise, nur „BWK“ reicht nicht, zumindest die Nr. ist wichtig!).

Inhaltlich sollten die Themen der Stunde deutlich die angegebene Kompetenz anstreben/widerspiegeln, orientieren Sie sich bei der Themenformulierung gerne an den Kompetenzerwartungen.

Die Stunden(themen) sollten einen deutlichen Bezug zueinander haben, erkennen lassen, was in der Stunde neu ist, sich progressiv steigern (im Sinne der AFBs) und zunehmend komplexer (v.a. in der Oberstufe) werden.

Der AFB 3 muss über mehrere Stunden angebahnt werden (Wissen, Können, Methoden).

¹ Alle Zitate dieser Tabelle sind entnommen aus: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen. (2014). Sport. Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium in Nordrhein-Westfalen(1), S. 23, 28.

Inhaltsfeld **b** Bewegungsgestaltung

Inhaltlicher Schwerpunkt

Gestaltungskriterien

SACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler können

EF Sk b 1

- Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u. a. Raum) erläutern.

METHODENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler können

EF MK b 1

- Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen.

URTEILSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler können

EF UK b 1

- eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten.

23

BF/SB6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltliche Kerne

Tanz

Gymnastik

BEWEGUNGS- UND WAHRNEHMUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler können

EF BF6 BWK 1

- eine Komposition aus dem Bereich Tanz (z. B. Elementarer Tanz, Jazztanz, Volkstanz, Moderner Tanz, Gesellschafts- und Modetanz) unter Anwendung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren,

EF BF6 BWK 2

- ein (Hand-)Gerät/Objekt als Ausgangspunkt für eine Improvisation nutzen.

1.5 Konkretisierung der Kompetenzen zum Unterrichtsvorhaben

Anmerkung:

Fettdruck = Intentionen des UV

Bewegungsfeld 5 - Bewegen an Geräten – Turnen
Inhaltlicher Kern: Normgebundenes Turnen

Inhaltsfeld b

Inhaltlicher Schwerpunkt: Gestaltungskriterien

Konkretisierte Kompetenzerwartungen² Die Schülerinnen und Schüler können...

<i>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz</i> Q-Phase BWK 5.1	„eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelementen auf technisch-koordinativ vertieftem Niveau an (zwei) Wettkampfgeräten demonstrieren“ (S. 39), indem sie mindestens 5 unterschiedliche Elemente auf der umgedrehten Langbank zu zweit erproben und ausgewählte Elemente in ihrer Partner*innenkür auf der umgedrehten Langbank als einem Wettkampfgerät demonstrieren. (1)
Q-Phase BWK 5.2	„an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituation alleine oder in der Gruppe bewältigen“ (S. 39), indem sie zu zweit Elemente für die Schwebebalkenkür nach vorherigem Erproben auswählen, die für beide hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades geeignet sind. (2)
Q-Phase BWK 5.3	„Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden“ (S. 39), indem sie bei Bedarf die im Unterricht behandelten Helfergriffe anwenden und Geräte sicherheitsangemessen auf- und abbauen. (3)
Übergreifende Kompetenzerwartungen¹ Die Schülerinnen und Schüler können...	
<i>Sachkompetenz</i> Q-Phase Sk b 1	„ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern“ (S. 32), indem sie auf der Grundlage von Videos zu ihren individuellen Partner*innenküren eigenständig Indikatoren zu dem Ausführungskriterium <i>Synchronität</i> und dem Gestaltungskriterium <i>Dynamik</i> erarbeiten.
<i>Urteilskompetenz</i> Q-Phase Uk b1	„Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen“ (S. 32), indem sie die Präsentation der Partner*innenküren ihrer Mitschüler*innen auf der umgedrehten Langbank anhand der im Unterricht erarbeiteten Ausführungs- und Gestaltungskriterien und Indikatoren bewerten.

¹ Alle in dieser Tabelle aufgeführten Zitate wurden entnommen aus: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Sport. Düsseldorf 2014 (1. Aufl.). S. 31f. (im Folgenden: KLP 2014).

² Alle in dieser Tabelle aufgeführten Zitate wurden entnommen aus: KLP 2014, S. 39.

1.3.1 KLP-Bezug **zur Unterrichtsstunde**

(**Fettdruck** = Intentionen der Stunde, *Kursiv* = Konkretisierungen))

BF/SB5: Bewegen an Geräten – Turnen

Inhaltlicher Kern:

Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:

„Die Schülerinnen und Schüler können **eine** differenzierte **Kürübung aus mehreren Einzelementen [hier: Grund- und Verbindungselemente]** auf **technisch-koordinativ vertieftem Niveau an zwei Wettkampfgeräten [hier: Schwebebalken]** demonstrieren.“ (KLP Sek. II, 2014, S. 39).

„Die Schülerinnen und Schüler können **an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische** oder akrobatische **Wagnis- und Leistungssituation** alleine oder **in der Gruppe bewältigen**.“ (ebd.).

Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltungskriterien

Sachkompetenz:

„Die Schülerinnen und Schüler können **ausgewählte Ausführungs- [hier: Synchronität]** und alle **Gestaltungskriterien** (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) **bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern (siehe Anhang Nr. ...)**.“ (KLP Sek. II, 2014, S. 32).

Sie können die Konkretisierungen für das UV und die Stunde jeweils extra vornehmen oder beides in einem machen (siehe Beispiel 1).